

und der Schuhmacher Henrich Sauer dahier, Nebenvormund ist, gehört, um die Theilung zwischen den Eigenthümern zu bewirken öffentlich und meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf Freitag den 20ten Juli in meiner Wohnung in der Elisabether Straße Nr. 208 festgesetzt, an welchem Tage die Versteigerung von 9 bis 12 Uhr Vormittags vor sich gehen und vom Königl. Tribunal darauf der Zuschlag erfolgen wird. Den 7ten Juni 1810.

E. G. Schütte, Notar.

3. Ein jetzt etwa 300 Thlr. jährlich eintragendes Landwesen bei Kassel, welches aber doppelt so hoch benutzt werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt Hr. M. L. Drucker am Brink, Nr. 463 wohnhaft.

4. Friesland. Wegen Unzulänglichkeit der ausgelassenen Letztgebote, und auf Ansuchen der Erbinteressenten, sollen des verstorbenen Georg Eigenlands zu Geismar zurückgelassenes Wohnhaus und Ländereien, neuerdings in Termino Montags den 10ten Juli früh 9 Uhr zu Geismar, dem öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden. Den 18ten Juni 1810.

Der Kantons-Notar, G. F. Büßner.

5. Kassel. Durch gegenwärtigen Anschlag wird zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß auf Verzeihung des über die von dem verstorbenen Hautboist Hildebrand hinterlassenen minderjährigen Kinder bestellten Vormunds, Schreinermeister Gerhard Kühn zu Kassel, und in Gegenwart des Nebenvormunds, Brandweinschanker Wenning daselbst, das den genannten Kindern zugehörige, ehemalige logische Wohnhaus mit Zubehör in der Unterneustadt, in der Magdalenenstraße, zwischen den Häusern des Jakob Hornickels Erben und Justus Koch gelegen, und mit Nr. 1043 bezeichnet, auf Königl. Tribunal zu Kassel vor dem dazu beauftragten Herrn Tribunal-Richter Krafft den 11ten Juli Vormittags 11 Uhr öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden wird, und daß zu Ertheilung des Zuschlags die öffentliche Gerichts-sitzung vom 19ten des selben Monats bestimmt worden sey. Kaufliebhaber können die auf dem Sekretariat deponirte Kaufbedingungen und sonstige Dokumente daselbst einsehen. Den 19ten Mai 1810.

Gleim, Anwalt des Vormunds.

6. Ein Haus ist zu verkaufen, welches zu allen Gewerben, vorzüglich zu einer Wirtschaft schicklich ist, bestehend in 9 heizbaren Stuben, wovon 6 tapezirt, 9 Kammern, 2 Küchen, 2 gewölbten trockenen Kellern, Hofraum mit Thoreinfahrt, nebst einen kleinen Garten. Es liegt ohnweit dem Holländischen Thor und hat nach dort hinaus eine freie Aussicht in die umliegenden Gärten und Felder, und ist mit Nr. 554 bezeichnet.

7. Holzhausen. Am 1sten Juli soll zu Wilhelmshausen, Kantons Beckerbagen, ein Kommunal-Grundstück, welches recht gut zu einem Anplaz geeignet ist, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufstige belieben sich darobst am gedachten Tage einzufinden, zu bieten, und nach eingeholter Genehmigung des Zuschlags zu gewärtigen. Den 22. Juni 1810. Der Kantons-Maire Thomas, kraft Auftrags.

8. Hof. In Gemäßheit eines unterm 58ten d. ad No. 200 H. N. vom Königl. Tribunal anhero ergangenen Rescripts, soll die auf Instanz derer über des zu Martinshagen verstorbenen Wirths, Joh. Brill, nachgelassene minorene Kinder, namentlich: 1) Margaretha, Wirth Joh. George Döhne Ehefrau; 2) Johannes, 3) Joh. Dietrich, und 4) Joh. Henr. bestellten Vormünder, Hauptvormunds, Johannes Liese und Nebenvormunds Konr. Löderich, sodann derer majorenen Kinder, Kathar. Elisab., des Einwohners Werner Keizen, und Martha Elisab., des Einwohners Konr. Neuthers Ehefrau, sämmtlich zu Martinshagen wohnhaft, bereits zum Verkauf ausgesetzene Wiese im Lingenberge, 5 $\frac{1}{2}$  Aek. haltend, Lit. Ch. L. Nr. 115, mit dem im letztern Lizitationstermin den 30ten April d. J. von dem Einwohner Steph. Siebert zu Martinshagen gethanen Gebot von 155 Thlr. anderweit ausgeboten, und ein nochmaliger Versteigerungstermin abgehalten werden. Nachdem nun hierzu Termin auf Mittwochen den 1ten Aug. d. J. bestimmt worden; so wird solches Kaufliebhabern mit dem Bemerkten, daß mit dem gedachten letzten Gebot derer 155 Th. bei der Versteigerung der Anfang gemacht werden soll, hierdurch öffentlich bekant gemacht, um in praehxo Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau des hiesigen Friedensgerichts zu erscheinen, zu bieten und der Meistbietende den Zuschlag vom Königl. Tribunal zu erwarten. Den 10ten Juni 1810.

Königl. Westphl. Friedensgericht.

Der Friedensrichter Rössel. Vig. Commiss.

9. Kassel. Der hiesige Bürger und Wiede-Chirurgien-Major Herr Christian Philipp Brandt hat mich beauftragt, das ihm zugehörige, aüßter in der untern Dionysienstraße, im Kanton der Unterstadt, zwischen dem Schneidemeister Becker und Schuhmachermeister Jäger gelegene Wohnhaus, gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden zu verkaufen. Da mir nun auf dieses Haus bereits 3000 Rthlr. geboten worden, so ersuche ich alle diejenigen, welche ein Mehreres zu bieten gesonnen sind, sich den 1ten nächstkünftigen Monats Juli Vormittags von 9 bis 11 Uhr in der Behausung des Kaufmanns Herrn Melchior Dietrich in der Diony-